

## Newsletter 03.2020 - 30. Oktober 2020

### Neues aus der Geschäftsstelle

#### „Die zweite Welle“?! - Aktuelle Situation – leben und arbeiten zu Pandemie-Zeiten

Mit allen Kräften und im steten Austausch mit unseren Ehrenamtlichen, versuchen wir alle unsere Angebote für Kinder und Eltern in der bewährten Qualität aufrecht zu erhalten. Dies erfordert höchste Disziplin bei der Einhaltung des Hygienekonzeptes. Bisher mit Erfolg! – Alle hauptamtlichen Mitarbeitenden sind im vollem Einsatz. Für die Ehrenamtlichen, die sich aktuell aus der persönlichen Arbeit mit unseren Familien zurückziehen, kann dementsprechend eine Vertretung gefunden werden.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden für die Bereitschaft und das Mitwirken für das Wohl der Kinder und Familien bedanken, denn denen gilt unsere größtmögliche Aufmerksamkeit.



Petra Schempp, Geschäftsführung

#### Studie: Erfahrungen und Perspektiven junger Menschen in der Corona-Krise („JuCo“)

Junge Erwachsene und Jugendliche haben nicht den Eindruck, dass ihre Interessen und Sorgen in der derzeitigen Corona-Krise gehört werden. Das hat eine Studie des Forschungsverbundes „Kindheit-Jugend- Familie in der Corona-Zeit“ ergeben. Der Verband setzt sich zusammen aus dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftung Universität Hildesheim und dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Universität Frankfurt in Kooperation mit der Universität Bielefeld. Sabine Andresen, Vizepräsidentin des Kinderschutzbundes ist Teil des Forschungsteams. Für die Studie mit dem Titel: Junge Menschen und Corona (JuCo), wurden 6000 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 30 Jahren befragt.

Die Ergebnisse der Studie zeigen deutlich, dass junge Menschen sich daran stören zurzeit nur als Schüler\*innen (oder Azubis, Studis) – die funktionieren und lernen sollen, gesehen zu werden. Sie fühlen sich von Politik und Öffentlichkeit nicht gesehen und gehört, wie eine Person formuliert:

„Aber wir (also die Schüler) werden nie gefragt, also es wird nicht gefragt, ob bzw. was für Lösungsideen wir haben oder was wir für das Beste halten oder was wir uns wünschen.“

Die Studie zeigt, allein schon durch die ausgesprochen hohe Anzahl an Studienteilnehmer\*innen, dass junge Menschen ein Interesse haben, sich und ihre individuellen Sichtweisen mitzuteilen und sich an den politischen Diskussionen, die sie langfristig betreffen, zu beteiligen.

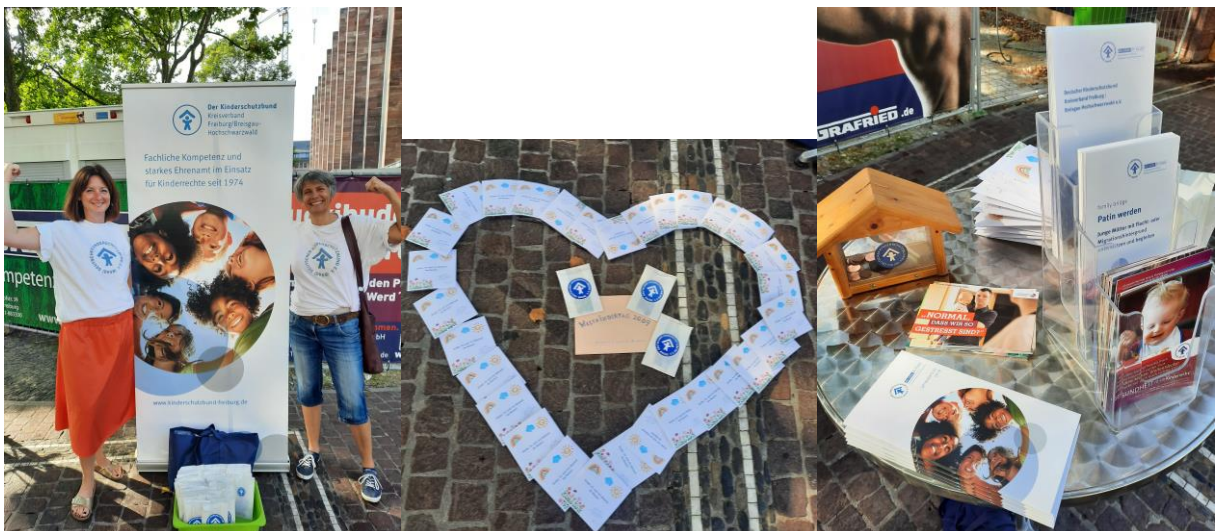
Im Fazit der Studie wird betont, dass das Recht der jungen Menschen auf Beteiligung und Schutz kein Schönwetterrecht sein darf und krisenfest sein muss. Dass dieses Recht in der Krise aussetzt, zeigt, dass es noch nicht ausreichend verankert ist. Es wird betont, dass die Rechte der jungen Menschen ebenfalls Grundrechte sind, es sollte also genau bedacht und den jungen Menschen gegenüber begründet werden, wenn sie eingegrenzt werden. *Anna Nell*

Wer mehr zu der Studie lesen möchte, findet diese zum Download unter:

[https://www.dksb.de/fileadmin/user\\_upload/JuCo\\_StudieJugendliche.pdf](https://www.dksb.de/fileadmin/user_upload/JuCo_StudieJugendliche.pdf)

## Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages, der am 20. September gefeiert wird, waren wir in der Stadt mit einem kleinen Infostand. Das große Kinder- und Familienfest im Seeparkgelände wurde dieses Jahr aus den bekannten Gründen leider abgesagt. Mehr denn je ist ein wachsamer Blick zum Schutze der Kinder nötig und wir sehen es als unsere Aufgabe, auf die Einhaltung der Kinderrechte deutlich hinzuweisen.



## Wir begrüßen Anna Nell

Im Herbst durften wir eine neue Mitarbeiterin begrüßen: Anna Nell startete am 01. Oktober ihr Praxissemester im Rahmen des Sozialarbeitsstudiums an der Evangelischen Hochschule Freiburg bei uns, dieses endet am 28.02.2021. Sie unterstützt das Team der Umgangsbegleitenden und übernimmt Aufgaben in der Geschäftsstelle. Herzlich willkommen!

## Spendenübergabe dm-Markt „HelferHerzen“

Mit der Aktion „HelferHerzen“ unterstützte die dm-Filiale am Holzmarkt Freiburg mit 5% des Tagesumsatzes den Kinderschutzbund. Wir freuen uns sehr über die Spende in Höhe von 672,78 Euro und sagen vielen Dank!



v.r.n.l.: Frau Tokarczyk, Frau Schlegel Filialeleiterin dm markt, Herr Hoffmann Schatzmeister, Frau Schempp Geschäftsführung Kinderschutzbund

## Begleiteter Umgang

Seit Juni 2020 sind 12 neue Ehrenamtliche im Kurs „Umgangsbegleitung“. Fast alle konnten bereits eine eigene Begleitung selbstständig übernehmen. Das entlastet die Fachkräfte des Begleiteten Umgangs sehr. Aktuell gelingt es innerhalb kurzer Zeit, eine/n passende/n Umgangsbegleiter\*in zu finden. Seit Ende Mai führen wir wieder Umgänge vor Ort durch, zuerst in einem Abstand von vier Wochen, da wir nur ein Spielzimmer nutzten. Seit September werden die Umgänge wieder in der vom Gericht oder Jugendamt angeordneten Frequenz in beiden Zimmern durchgeführt.

Aktuell arbeiten die Fachkräfte der Abteilung ebenfalls im regulären Modus der Anwesenheit.

Wir haben die Situation rund um die Pandemie aufmerksam im Blick und werden ggf. wieder teilweise ins Homeoffice wechseln bzw. bei der Durchführung der Begleiteten Umgänge situationsangepasst Änderungen vornehmen. Die Geschäftsführung informiert sich im Moment über Luftfilter-Anlagen, es werden FFP2-Masken für unsere Umgangsbegleiter angeschafft und wir haben Trennwände, hinter denen die Umgangsbegleitungen sitzen.

### **Familienpaten und das Projekt „family bridge“**

Am 9./10. Oktober haben die ersten Veranstaltungen der neuen Ausbildungskurse stattgefunden. Für die Ausbildung zur Familienpatin haben sich neun Frauen aus Freiburg und eine Teilnehmerin aus Karlsruhe angemeldet.

Für das Projekt family bridge sind acht neue Patinnen in der Ausbildung. Zum Auftakt wurden Themen rund ums Ehrenamt angesprochen. Während die neuen Familienpaten sich mit den Themen Kinderrechte, Kindeswohl und Kinderschutz auseinandersetzten, konnten die Patinnen von family bridge einiges über Kultursensibilität erfahren.

Wir möchten die neuen Ehrenamtlichen herzlich im Team des Kinderschutzbundes willkommen heißen.

### **Einstieg der Beraterinnen am Elterntelefon**

Sieben unserer KJT-Beraterinnen haben sich zur Elterntelefon-Beraterin weiterqualifiziert. Am 13.10. wurde ihnen das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme feierlich überreicht. Ab sofort ist am Standort Freiburg auch wieder das Elterntelefon besetzt.

Die Beratungszeiten sind montags bis freitags von 9.00 – 11.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr.



### **Kinder- und Jugendtelefon KJT + em@il-Beratung**

Die Beratungszeiten sind Montag bis Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr unter der kostenlosen Rufnummer: **116 111**



## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am Mittwoch, den 14. Oktober 2020, 18.30 Uhr statt.

Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut. Der neue Vorstand, bestehend aus Helga Klier als erste Vorsitzende, Reinhard Flessner als ihr Stellvertreter, sowie Horst Hoffmann als Schatzmeister und Valeska Wilczek als Beisitzerin, wurde gewählt.

Herzlichen Dank allen für Ihren unermüdlichen Einsatz für den Kinderschutzbund!

Sie erhalten regelmäßig unseren **Newsletter**, mit dem wir Sie über relevante Themen, welche den **Deutschen Kinderschutzbund Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald e.V.** betreffen, informieren. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, d.h. Ihre personenbezogenen Daten werden nur für den aufgeführten Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie finden unsere überarbeiteten Datenschutzrichtlinien auf unserer Internetseite unter: <https://www.kinderschutzbund-freiburg.de/impressum>.

Unsere Datenschutzrichtlinien spiegeln aktuelle Änderungen der Datenschutzgesetze wider und sorgen für mehr Klarheit im Hinblick darauf, wie wir Daten sammeln, speichern, verarbeiten und löschen.

**Falls Sie keine weiteren Newsletter von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [info@kinderschutzbund-freiburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-freiburg.de), damit wir entsprechend reagieren und Ihre E-Mail-Adresse aus dem Verteiler löschen können.**

---

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder gerne selbst aktiv werden wollen, dann melden Sie sich bei uns.

Ansprechpartnerin: Frau Petra Schempp, Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Freiburg / Breisgau-Hochschwarzwald e.V., Kartäuserstr. 49a, 79102 Freiburg, Tel.: 0761 7 13 11

IMPRESSUM

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Freiburg / Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

<http://www.kinderschutzbund-freiburg.de/> Redaktion: Petra Schempp / Fotos: KSB Freiburg,

Kontakt: [info@kinderschutzbund-freiburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-freiburg.de)